

# Fortbildungstag Deutsch 2022

## Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 12. November 2022  
von 09:00 bis 16:00 Uhr

online!

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration



VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.



VHS



BZL  
LEHRERBILDUNG



## Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache online!

Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Die Bildungsbereiche, auf die sich die Workshops schwerpunktmäßig beziehen, sind am Ende der Workshopbeschreibung angegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage:

[www.fortbildungstag.uni-bonn.de](http://www.fortbildungstag.uni-bonn.de)

### Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung können Sie an zwei Workshops und dem Plenarvortrag teilnehmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es wird eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops empfohlen.

Das Anmeldeverfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage [www.fortbildungstag.uni-bonn.de](http://www.fortbildungstag.uni-bonn.de) über das Programm des Fortbildungstages informieren.

2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die Tageskarte für den Besuch des Fortbildungstages erhalten. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen.

3. Nachdem Sie sich für die Tageskarte registriert haben, buchen Sie direkt anschließend zwei Workshops Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-12, und einen am Nachmittag, Nr. 13-24). Die Bestätigung über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops erhalten Sie direkt im Buchungsprozess und auch als E-Mail.

Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Workshops ist begrenzt; die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir führen die Anmeldung mit unserem Partner, dem Hochschulsport der Universität Bonn, durch.

### Bitte beachten Sie:

Der Fortbildungstag wird mit dem Konferenztool ZOOM durchgeführt. Dies ermöglicht eine interaktive Gestaltung der Workshops. Sie benötigen für die Teilnahme an den Workshops einen stabilen Internetzugang, Laptop, PC oder Tablet, Mikrofon, Tonwiedergabe und Webkamera.

Den Zugangslink zu den gebuchten Workshops und weitere Informationen zum Konferenztool erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail. Beim Betreten des Plenarvortrags bzw. der Workshops via Zoom ist eine Identifizierung mit Ihrem Namen erforderlich. Der Hauptvortrag wird per ZOOM Video-Webinar angeboten. Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich. Den Zugangslink zum Hauptvortrag und weitere Informationen zu ZOOM Video-Webinar erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail. Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Veranstaltergemeinschaft keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von ZOOM finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an [fortbildungstag@uni-bonn.de](mailto:fortbildungstag@uni-bonn.de)

Anmeldung online [www.fortbildungstag.uni-bonn.de](http://www.fortbildungstag.uni-bonn.de)

online!

# Programm

## Vormittag:



09:00-11:00 Uhr	<b>1</b> Sprachspiele im Fokus Die Bilderbuchgeschichte als Sprachspielangebot Lotte Weinrich	<b>2</b> Wortschatzerwerb mit Niveau Wie Lernende den Übergang zwischen Niveau B1 und B2 gut meistern Alexandra Haas	<b>3</b> Einsatz digitaler Tools im Deutschunterricht zur Förderung des Schreibens in den Sekundarstufen Viktoria Michels	<b>4</b> Sprachvernetzendes Lernen durch Sprachvergleiche Wie können mitgebrachte Sprachen in den Unterricht einbezogen werden? Robin Breit	<b>5</b> „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ Ein theaterpädagogischer Workshop mit Phonetikschwerpunkt Sabine Paas	<b>6</b> Bilderbücher für heterogene Lerngruppen Mehrere Sinneskanäle für die Textrezeption nutzen Antje Arnold
	<b>7</b> Kollaboratives Schreiben mit Etherpads, Padlets & Co. Systematische Förderung der Schreibkompetenz und angeleitetes Peer-Feedback mit digitalen Tools Stanislav Katanneck	<b>8</b> Sehen Sie ständig rot? Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur Jürgen Eugen Müller	<b>9</b> Deutsch in Bewegung Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-/DaZ-Unterricht Muna Jabbour	<b>10</b> Sag es genau! Wortschatzaufbau in den Grundschulfächern Anica Ispirova Anke Backhaus	<b>11</b> Peer-Feedback im DaF-/DaZ-Unterricht Lea Maria Ostsieker Kerstin Petersen	<b>12</b> Deutsch für den Beruf Blended Learning mit dem vhs-Lernportal Georgiana Buitan

12:00-13:15 Uhr **Plenarvortrag: Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin (Pädagogische Hochschule Freiburg) Bildungssprache in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Herausforderungen für das (berufs-)sprachliche Lernen in allen Altersstufen**

## Nachmittag:

14:00-16:00 Uhr	<b>13</b> Förderung von Schreibstrategien im Deutschunterricht Seda Yilmaz Wörfel	<b>14</b> Mit den Ohren schreiben Einblicke in die lautbasierte Alphabetisierung Vasili Bachtsevanidis	<b>15</b> Die DemeK-Literaturwoche Mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel impliziten Grammatikunterricht gestalten Sandra Haupt-Schulte	<b>16</b> Warum sprechen sie so wenig? Ideen zur Förderung der Interaktion Cornelia Böhm	<b>17</b> Sprachvergleich im Deutschunterricht als Lernchance Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel einer Unterrichtseinheit zur Naturlyrik Nele Müller Ursula Jünger	<b>18</b> Energizer und Spiele im DaF-/DaZ-Unterricht Mit Spaß und Abwechslung den Unterricht gestalten Larissa Heitmann
	<b>19</b> Musik geht ins Ohr Sprache lernen mit Liedern Roswitha Sanders	<b>20</b> Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Klassen Shabana Ahmed	<b>21</b> Sprachenvielfalt in Aktion: Willkommen im Sprachendorf Lernszenarien zur Aktivierung von Mehrsprachigkeitskompetenzen Dana Engel	<b>22</b> Heterogenität und Binnendifferenzierung in berufs- und ausbildungsbezogenen Sprachkursen Impulse für den Umgang mit heterogenen Lernzielen Thomas Wiesendorf	<b>23</b> Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule Anne Griepentrog Alina Koch	<b>24</b> Mit Sprache spielen Zum Einsatz von Poetry Slams im DaF-/DaZ-Unterricht Kristina Krieger

16:00 Uhr

Veranstaltungsende

## ONLINE-Plenarvortrag am Mittag

### Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin (Pädagogische Hochschule Freiburg) Bildungssprache in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Herausforderungen für das (berufs-)sprachliche Lernen in allen Altersstufen

Bildungssprachliche Kompetenzen sind für den schulischen Erfolg wie für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe gleichermaßen wichtig. Die Vermittlung von Bildungssprache ist nicht nur Aufgabe der Schule, sondern im Sinne der Bildungsgerechtigkeit auch Bestandteil der Erwachsenenbildung. Im Spannungsfeld zwischen sprachlichem und beruflichem bzw. fachlichem Lernen können bildungssprachliche Fähigkeiten für ein- und mehrsprachige Lerner\*innen häufig eine Herausforderung darstellen. Doch vor welchen konkreten Herausforderungen stehen Lernende, wenn sie z.B. einen Sachzusammenhang erklären oder beschreiben sollen? Welche Rolle spielen dabei die erstsprachlichen Kompetenzen?

Nach einem kurzen Überblick über das Konzept „Bildungssprache“ werden Merkmale von bildungssprachlichen Kompetenzen vorgestellt. Anhand von Beispielaufgaben für verschiedene Zielgruppen werden Anforderungen behandelt, die sog. Operatoren an Lernende stellen. Im Anschluss daran werden Texte von Lernenden mit Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache untersucht. Sie bilden die Grundlage für die Ermittlung sprachlicher Herausforderungen, die beim Erwerbsprozess bildungssprachlicher Kompetenzen entstehen können.

## ONLINE-Workshops am Vormittag

### 1. Lotte Weinrich

#### Sprachspiele im Fokus

##### Die Bilderbuchgeschichte als Sprachspielangebot

An die urwüchsige Freude des Kleinkindes am Sprachspiel knüpft die Arbeit mit gereimten Bilderbüchern in der Schule nahtlos an. Am Bilderbuch „Die Schnettis und die Schmoos“ (2019) wird aufgezeigt, wie das literarische und grammatische Lernen durch sprachspielerische Aktivitäten angeregt werden kann.

Zielgruppen: Primarstufe, Förderschule, Sekundarstufe I (Erprobungsstufe)

### 2. Alexandra Haas

#### Wortschatzerwerb mit Niveau

##### Wie Lernende den Übergang zwischen Niveau B1 und B2 gut meistern

Bis zum Niveau B1 lernt sich der Grundwortschatz recht leicht. Danach steigt die Wörtermenge aber schnell an. Erst spät bemerken Lernende, dass der Erwerb des Wortschatzes nun intensiverer Übung und neuer Lernstrategien bedarf. Wie Lehrkräfte Lernende dabei unterstützen können, wird im Workshop gezeigt.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

### 3. Viktoria Michels

#### Einsatz digitaler Tools im Deutschunterricht zur Förderung des Schreibens in den Sekundarstufen

Digitales Schreiben bringt spezifische Anforderungen für Lernende und Lehrende mit sich. Im Workshop werden didaktische Ansätze zur Förderung digitaler Schreibfertigkeiten vorgestellt, die auch besondere Bedarfe mehrsprachiger Lernender berücksichtigen. Digitale Schreibtools werden ausprobiert und diskutiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

### 4. Robin Breit

#### Sprachvernetzendes Lernen durch Sprachvergleiche

##### Wie können mitgebrachte Sprachen in den Unterricht einbezogen werden?

Obwohl Lernende mindestens eine weitere Sprache und Sprach(lern)erfahrungen mitbringen, wird auf diese oft nicht Bezug genommen. Wie kann deren Integration das Lernen bereichern? Welche Aufgabenformate sind möglich und welche Chancen wie auch Herausforderungen bringen diese mit sich?

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 5. Sabine Paas

#### „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“

##### Ein theaterpädagogischer Workshop mit Phonetikschwerpunkt

Zunächst werden ausgewählte Ausspracheprobleme thematisiert und Tipps gezeigt, mit denen Deutschlernende unterstützt werden können. Im Anschluss werden Anregungen gegeben, wie man die Artikulation durch den Einsatz von Gedichten oder Theaterszenen unterhaltsam trainieren kann.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 6. Antje Arnold

#### Bilderbücher für heterogene Lerngruppen

##### Mehrere Sinneskanäle für die Textrezeption nutzen

Bilderbücher bestehen aus Bildern und Texten, manchmal sind sie auch mit Ton oder hervorgehobener Materialität ausgestattet. Eine heterogene Lerngruppe kann so gleichberechtigt am gemeinsamen Lerngegenstand arbeiten, wie wir im Workshop an verschiedenen Beispielen von Schüler\*innen nachvollziehen werden.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

### 7. Stanislav Katanek

#### Kollaboratives Schreiben mit Etherpads, Padlets & Co.

##### Systematische Förderung der Schreibkompetenz und angeleitetes Peer-Feedback mit digitalen Tools

Kollaboratives Schreiben mit digitalen Tools motiviert und fördert die Schreibkompetenz. Im Workshop werden digitale Tools und Konzepte für die Planungs- und Formulierungsphase sowie die Überarbeitung mithilfe von Peer-Feedback vorgestellt. Das kollaborative Schreiben wird dabei auch ausprobiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 8. Jürgen Eugen Müller

#### Sehen Sie ständig rot?

##### Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Wirksame Fehlerkorrektur bedeutet vor allem Selbstkorrektur der Lernenden. In diesem Workshop werden anhand von Videoaufzeichnungen und Texten von



Zweitsprachenlernenden Merkmale und konkrete Methoden ressourcenorientierter Fehleranalyse und Fehler(selbst)korrektur aufgezeigt.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 9. Muna Jabbour

#### Deutsch in Bewegung

##### Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-/DaZ-Unterricht

Wie kann man Lese- und Hörtexte oder Grammatik für einen abwechslungsreichen Unterricht kreativ didaktisieren? In diesem Workshop werden teilnehmeraktivierende Methoden mit Bewegung und Tipps für leicht vorzubereitende Materialien präsentiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 10. Anica Ispirova, Anke Backhaus

#### Sag es genau!

##### Wortschatzaufbau in den Grundschulfächern

Sprachliche Kompetenzen stärken heißt in der Migrationsgesellschaft, alle vorhandenen Sprachen der Kinder wertzuschätzen, einzubeziehen und zu fördern. Ansätze zur Mehrsprachigkeit sowie spielerische Übungen, die sich für den Auf- und Ausbau des Wortschatzes eignen, werden im Workshop vorgestellt.

Zielgruppe: Primarstufe

### 11. Lea Maria Ostsieker, Kerstin Petersen

#### Peer-Feedback im DaF-/DaZ-Unterricht

Welchen Mehrwert bietet Peer-Feedback im DaF-/DaZ-Unterricht? Welche Formen von Peer-Feedback gibt es und wie können sie situationsgerecht angepasst und eingesetzt werden? Diese Fragen werden im Workshop mit Fokus auf Peer-Feedback zur schriftlichen Textproduktion diskutiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 12. Georgiana Buitan

#### Deutsch für den Beruf

##### Blended Learning mit dem vhs-Lernportal

Das vhs-Lernportal bietet kostenfreie digitale DaZ-Kurse (A1 bis B1), Deutschkurse für den Beruf (A2-B2) und Material für die Alphabetisierung an. Der Workshop zeigt wesentliche Funktionalitäten der Lernplattform und gibt Ideen für den Einsatz im Unterricht, wobei der Fokus auf Kursen für den Beruf liegt.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

(Ein Angebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes)

## ONLINE-Workshops am Nachmittag

### 13. Seda Yilmaz Wölfel

#### Förderung von Schreibstrategien im Deutschunterricht

Schreibstrategien helfen beim Schreiben von Texten. Ihre Förderung hat das Ziel, dass die Schreibenden lernen, selbstständig eine zur jeweiligen Textsorte passende Strategie wählen und einsetzen zu können. Der Workshop zeigt, wie Lehrkräfte Schreibstrategien wirksam vermitteln und ihren Einsatz trainieren können.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

### 14. Vasili Bachtsevanidis

#### Mit den Ohren schreiben

##### Einblicke in die lautbasierte Alphabetisierung

Die lautbasierte Alphabetisierung orientiert sich primär an phonologischen Strukturen der Zielsprache. An konkreten Beispielen werden im Workshop mögliche phonetische Herausforderungen aufgezeigt, aber auch Aufgabentypen vorgestellt, die diesen Ansatz unterstützen.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 15. Sandra Haupt-Schulte

#### Die DemeK-Literaturwoche

##### Mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel impliziten Grammatikunterricht gestalten

Das DemeK-Konzept in Verknüpfung mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel ermöglicht, sprachlich-literarische Bildung besonders im Hinblick auf Mehrsprachigkeit auszuschöpfen und implizit Grammatik zu vermitteln. Der Workshop gibt Einblicke in Grundlagen, Planung und Durchführung einer DemeK-Literaturwoche.

Zielgruppe: Primarstufe

### 16. Cornelia Böhm

#### Warum sprechen sie so wenig?

##### Ideen zur Förderung der Interaktion

In der konstruierten Sprechsituation im DaF-/DaZ-Unterricht ist es naturgemäß schwer, bei Lernenden Lust und Mut zur Interaktion zu wecken. Der Workshop zeigt Methoden, die auf eine authentische Interaktion abzielen, um die Fertigkeit Sprechen von Anfang an systematisch zu trainieren und aufzubauen.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Erwachsenenbildung

### 17. Nele Müller, Ursula Jünger

#### Sprachvergleich im Deutschunterricht als Lernchance

##### Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel einer Unterrichtseinheit zur Naturlyrik

Welche besonderen Potenziale bietet ein die Mehrsprachigkeit der Lernenden berücksichtigender Deutschunterricht? Ausgehend von einer praxiserprobten Unterrichtsreihe zur Naturlyrik in der Erprobungsstufe beschäftigt sich der Workshop mit grundlegenden Überlegungen zum Sprachvergleich als Lernchance.

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Erprobungsstufe)

### 18. Larissa Heitmann

#### Energizer und Spiele im DaF-/DaZ-Unterricht

##### Mit Spaß und Abwechslung den Unterricht gestalten

Kurze Energieaufbauübungen und Spiele bereichern den Sprachunterricht. An richtiger Stelle eingesetzt und geschickt durchgeführt lockern sie den Unterricht auf, verbessern die Atmosphäre in der Gruppe, bringen den Kreislauf in Schwung und erhöhen die Konzentration der Lernenden.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 19. Roswitha Sanders

#### Musik geht ins Ohr

##### Sprache lernen mit Liedern

Die anregende Wirkung von Musik können wir zur Unterstützung des Spracherwerbs nutzen. Lieder eignen sich z.B. als motivierender Einstieg in Unterrichtsthemen oder auch als Anker für grammatische Inhalte. Wir kreieren Lernlieder zu vermeintlich schwierigen Themen und machen müde Lerner mit Musik wieder munter.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

### 20. Shabana Ahmed

#### Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Klassen

Kinder brauchen zum Sprechen ihre Sinnesorgane, vor allem Ohren, Augen und Mund. Ebenso wichtig für die Sprachentwicklung sind vielfältige, wertschätzende sprachliche Anregungen sowie sprachliche Vorbilder. Wie Sprechkanäle aussehen und welche Methoden zum Einsatz kommen können, wird im Workshop erarbeitet.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

### 21. Dana Engel

#### Sprachenvielfalt in Aktion: Willkommen im Sprachendorf

##### Lernszenarien zur Aktivierung von Mehrsprachigkeitskompetenzen

Der Workshop veranschaulicht, wie in den Lernszenarien eines „Sprachendorfs“ das gesamte Sprachrepertoire aktiviert und Mehrsprachigkeitskompetenzen erweitert werden können. Auch Interkomprehension, Mediation und Translanguaging werden in den mehrsprachigen Stationen und Materialien integriert.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung



### 22. Thomas Wiesendorf

#### Heterogenität und Binnendifferenzierung in berufs- und ausbildungsbezogenen Sprachkursen

##### Impulse für den Umgang mit heterogenen Lernzielen

Berufssprachkurse haben den Anspruch, Lernende möglichst passgenau auf berufliche und arbeitsplatzbezogene Bedarfe vorzubereiten. Jedoch bringen die Teilnehmenden unterschiedliche Ausgangssituationen und berufliche Zielsetzungen mit. Der Workshop gibt Impulse für den Umgang mit dieser Heterogenität.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

### 23. Anne Griepentrog, Alina Koch

#### Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule

In diesem Workshop wird die bislang wenig beachtete Schreibflüssigkeit als wesentliche Voraussetzung für das Schreiben von Texten näher beleuchtet. Dazu werden neben Diagnosemöglichkeiten Aufgaben vorgestellt und diskutiert, mit denen die Schreibflüssigkeit in der Grundschule gefördert werden kann.

Zielgruppe: Primarstufe

### 24. Kristina Krieger

#### Mit Sprache spielen

##### Zum Einsatz von Poetry Slams im DaF-/DaZ-Unterricht

Durch den Einsatz von Poetry Slams kann die literarische Textproduktion auf unterschiedlichen Niveaus (A1-C2) gefördert werden. Wie man dabei kreativ und motivierend die sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden in verschiedenen Lernbereichen erweitern kann, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung